

## Veit Helmer

### Biografie



<http://www.veithelmer.de>  
[veit.helmer@arcor.de](mailto:veit.helmer@arcor.de)

Geboren 1968 in Hannover. Mit 14 Jahren drehte Helmer seinen ersten Film auf einer Super-8-Kamera. Nach der Schule arbeitete er mehrere Jahre als Regieassistent. 1989 ging Helmer als DAAD-Stipendiat für ein Jahr nach Berlin an die Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“. Danach Studium an der Hochschule für Fernsehen und Film München. In dieser Zeit drehte er sechs Kurzfilme, die international viel beachtet und mit mehr als 50 Preisen ausgezeichnet wurden. 1996 Arbeit als Co-Autor und Produzent bei Wim Wenders Projekt „Die Gebrüder Sklandanowsky“. Mit seinem Abschlussfilm "Tuvalu" wurde er 2000 für den FIRST STEPS Award nominiert. Sein Kinospießfilm "Absurdistan" wurde 2008 mit dem Deutschen Filmpreis für das beste Szenenbild (an Erwin Prib) ausgezeichnet.

### Filmografie

2019 Vom Lokführer, der die Liebe suchte... (Spielfilm)  
2013 Quatsch (Kinderspielfilm)  
2011 Baikonur (Spielfilm)  
2008 Absurdistan (Kinospießfilm; UA: Sundance 2008)  
2005 Behind the Couch - Casting in Hollywood (Dokumentarfilm) UA Int. Hofer Filmtage 2005  
2003 Tor zum Himmel (Kinospießfilm) Kinostart: 18.12.2003, Verleih: Prokino  
2002 Uzbek Express! (Kurzfilm)  
1999 **Tuvalu** (Kinospießfilm)  
1995 Surprise, Kurzfilm  
1994 Tour Eiffel, Kurzfilm  
1993 Der Fensterputzer, Kurzfilm  
1992 Zum Greifen nah, Kurzfilm  
1990 Die Räuber, Kurzfilm  
1989 Tour d'Amour, Kurzfilm

Stand: 05.02.2019